Presseinformation

22. August 2006

Sobotka nahm Eisenstraße-Hörsessel in Amstetten in Betrieb

Insgesamt 13 Sitzgelegenheiten für den öffentlichen Raum

Gestern, Montag, 21. August, wurde vor der Bezirkshauptmannschaft Amstetten ein Eisenstraße-Hörsessel mit Geschichten über den Bezirk und die Region Eisenstraße sowie Anekdoten aus dem Alltag der Bezirkshauptmannschaft in Betrieb genommen. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka konnte damit gemeinsam mit Bezirkshauptmann Dr. Hans-Heinz Lenze und Eisenstraße-Geschäftsführerin Mag. Gudrun Streicher eine weitere dieser über- und durchdachten Sitzgelegenheiten für den öffentlichen Raum ihrer Bestimmung übergeben.

Beim Eisenstraße-Hörsessel formen in einem Eisenrohr mit 120 Zentimetern Durchmesser Stahlstäbe eine Sitzbank, gleichzeitig stellt das Rohr den Resonanzkörper für die interessanten und unterhaltsamen Geschichten dar. Mittels solarbetriebener Audiosteuerung kann man Erzählungen und Lautstärke steuern. Die zum Verweilen und Lauschen einladende Eisen- und Stahlkonstruktion vermittelt Ruhesuchenden Informationen über die Region, die als gelebtes Wissen in keinem Reiseführer und keiner touristischen Broschüre zu finden sind.

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten ist der dritte Standort nach Waidhofen an der Ybbs und Ybbsitz, insgesamt wird es in der Region des Kulturparks Eisenstraße-Ötscherland 13 Hörsessel geben. Auch zum Mieten steht ein Hörsessel bereit, sei es für Veranstaltungen oder auch für die Präsentation von Firmen und Betrieben.

Nähere Informationen beim Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland unter 07443/866 00, e-mail presse@eisenstrasse.info und www.eisenstrasse.info.

E-Mail: presse@noel.gv.at